

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,  
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung, die obligatorische Trichinenschau betr.

Die der neueren Zeit angehörige Wahrnehmung, daß die örtliche Einführung der obligatorischen Trichinenschau mehr und mehr Anklang im Lande findet, hat dem Königlichen Ministerium des Innern Veranlassung gegeben, ein bezügliches Normalregulativ zu dem Zwecke aufstellen zu lassen, um denjenigen Ortspolizeibehörden, welche die Einführung der obligatorischen Trichinenschau in ihren Verwaltungsbezirken beabsichtigen, die dabei zu berücksichtigenden Gesichtspunkte übersichtlich vorzuführen.

Dieses Normalregulativ, aus welchem sich die Schwierigkeiten, die der obligatorischen Einführung der Trichinenschau, wenn die Letztere, soweit dies der Natur der Sache nach überhaupt möglich fällt, Schutz gegen Trichinose bieten soll, entgegnet, beziehentlich die Bedenken, die sich dagegen geltend machen lassen, ohne Weiteres von selbst ergeben, ist nebst einem auf diese Schwierigkeiten und Bedenken hinweisenden Vortrag des Landes-Medicinal-Collegiums durch die Königliche Kreishauptmannschaft der unterzeichneten Königlichen Amtshauptmannschaft zugestellt worden.

Den Herren Bürgermeistern und Gemeindevorständen wird Vorstehendes mit dem Bemerkten andurch eröffnet, daß die Königliche Amtshauptmannschaft hiernach in den Stand gesetzt ist, nach der einen oder andern Richtung hin mit gewünschtem Rathe an die Hand zu gehen.

Die gedachten Unterlagen können an hiesiger Canzlei-Stelle eingesehen, beziehentlich soweit vorhanden, auf Ansuchen zur Verfügung gestellt werden.

Dippoldiswalde, am 21. März 1881.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
von Keffinger. Haude.

### Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde.** Die hiesige freiwillige Feuerwehr hielt am 17. März ihre diesjährige Generalversammlung ab, in der nur Gegenstände von untergeordneter Bedeutung zur Berathung und Beschlußfassung gelangten. — Aus dem in derselben vorgetragenen Jahresberichte entnehmen wir aber einige Notizen von allgemeinerem Interesse. Die Feuerwehr vollendete am 18. März d. J. das 16. Jahr ihres Bestehens und zählte in 7 Sectionen am Schlusse des Jahres 135 Mitglieder, außerdem noch 3 Ehrenmitglieder. 16 neue Mitglieder wurden an Ostern und Michaelis aufgenommen, während das Corps 3 durch den Tod, 2 durch Ausschluß und 5 meistens durch Wegzug verlor. Von Denjenigen, die die Feuerwehr am 18. März 1865 gründeten, haben 8 bis heute dem Corps ununterbrochen angehört. Da Dippoldiswalde, Gott sei Dank, im abgelassenen Vereinsjahr von einem Brandunglück bewahrt blieb (denn ein am 2. Januar d. J. in hiesiger Stadtmühle auszubrechen drohendes Feuer wurde noch rechtzeitig gelöscht) konnte die Feuerwehr als geschlossenes Ganze nicht auf dem Brandplatze erscheinen, wohl aber wurde am 30. Juli 1880 früh die Landspritzenabtheilung allarmirt, da in Verreuth ein Schadenfeuer zum Ausbruch gekommen war, und erhielt

dieselbe für rechtzeitiges Erscheinen und für erfolgreiche Thätigkeit bei demselben eine Prämie von 30 M. zugesprochen. Die Gewitterwache mußte an 15 Tagen 16 Mal auf Posten ziehen, ohne aber in Thätigkeit treten zu müssen. — Die Uebungen wurden recht gut besucht, und steigert sich der Besuch bei den einzelnen Sectionen von 67,3 % bis 83,46 %; sämmtliche Uebungen wurden von 76,03 % der Mitglieder besucht. — An neuen Utensilien erhielt die Feuerwehr eine Stützenleiter und eine Rauchhaube zum Gebrauch überwiesen, welche sich bei den Proben beide als vorzüglich bewährt haben. — Nachdem der Bericht der neu gegründeten Bibliothek gedacht hat, geht er zu den Festlichkeiten über, an denen sich die Feuerwehr im abgelassenen Jahre betheiligte, und erwähnt derselbe außer dem 11. allgemeinen deutschen Feuerwehrtag in Dresden vom 17.—19. Juli 1880, an dem sich 15 Mann betheiligten, auch das 5. allgemeine deutsche Turnfest in Frankfurt a. M. vom 25.—28. Juli, denn von den dahin ziehenden 9 Turnern waren gleichzeitig 4 Feuerwehrleute. Der nächste deutsche Feuerwehrtag soll bekanntlich 1883 in Salzburg stattfinden, und um den Besuch dieses Festes zu erleichtern, gründeten einige Mitglieder bereits im vergangenen August eine Reisefasse, welche jetzt schon 17 Mitglieder mit 19 Einheiten, à 50 Pf. zählt. —

Bereinsversammlungen wurden, außer 3 Kneipabenden, nur 1 zur Wahl einiger Führer und deren Stellvertreter abgehalten, wohl aber versammelte sich der Ausschuß 10 Mal, um die verschiedensten Vereinsangelegenheiten zur Erledigung zu bringen. Wie schon seit einer längeren Reihe von Jahren veranstaltete das Corps zum Besten seiner Helmlasse am 13. März d. J. ein Concert, das einen recht hübschen Reingewinn ergab. — Einen Beweis des Vertrauens gaben die städtischen Collegien der Feuerwehr, indem sie kürzlich beschloßen, das Alter, bis zu dem jeder Bürger der hiesigen Pflichtfeuerwehr anzugehören hat, von 60 auf 50 Jahre herabzusetzen, wodurch gegen 90 vom Dienste entbunden wurden. — Möge sich das Corps stets dieses Vertrauens würdig erweisen! Möge jedes Mitglied der ernstlichen heiligen Sache der Feuerwehr sich immer und mehr weihen, möge der Eifer, mit dem sich das Corps seinen Obliegenheiten hingiebt, nie erkalten, sondern immer mehr erstarken und sich kräftigen zum eigenen Wohle und Ehre, zum Wohle der Stadt und des Vaterlandes!

**Dippoldiswalde.** Auch bei uns hat am Geburtstage des Kaisers der dem Sachsenvolke stets eigene patriotische Sinn wieder volle Bethätigung gefunden: eine Revue des Militärvereins fand am Morgen, Musik auf dem Markte und geeignete Hinweise auf den festlichen Tag in den Classen unserer Schule am Vormittag statt, und Abends war ein Festessen in „Stadt Dresden“, bei welchem Herr Amtshauptmann v. Kessinger mit warmen Worten die Verdienste unseres Kaisers und die große Liebe zu demselben schilderte und ein mit Jubel aufgenommenes Hoch ausbrachte. — Alle Zeitungen sind aber auch voll von Berichten über die Feier des Geburtstages des Kaisers in allen deutschen Gauen; ja selbst über den Ocean drüben wurde, wie das Kabel meldet, der Tag von Deutschen festlich begangen.

— 25. März. Der gestern hier abgehaltene Viehmarkt war weit zahlreicher besucht, als seit vielen Jahren, und auch mit verkäuflichem Vieh sehr reichlich besetzt. Es waren 58 Pferde (darunter sehr werthvolle), 62 Stück Rindvieh und 170 Ferkel zum Verkauf gestellt, und sind davon 14 Pferde, 18 Stück Rindvieh und 120 Ferkel verkauft worden.

— Das in vor. Nr. d. Bl. bereits angekündigte Concert des kgl. Kapellmeisters Hrn. Fr. Wagner mit dem Musikcorps des Gardereiter-Regiments aus Dresden, welches nächsten Sonntag im hiesigen Schießhaus-Saale stattfinden sollte, muß wegen eingetretener Behinderung verschoben werden, wahrscheinlich bis Mitte nächster Woche.

— **Angekündigte öffentliche Sitzungen des königlichen Amtsgerichts Dippoldiswalde.** In Strafsachen: 30. März, Vormittags 9 Uhr, Hauptverhandlung gegen Landwehrmann Friedr. Oswald Baumgart aus Reichstädt, wegen Uebertretung. 1/2 10 Uhr, Privatklage des Handarbeiters Arnold in Hartmannsdorf gegen Deconomie-inspector Vogt in Possendorf, wegen leichter Körperverletzung. 1/2 11 Uhr, gegen Heinrich Hermann Hauptmann in Höckendorf, wegen Diebstahl. Nachmittags 2 Uhr, gegen Bezirksanstaltshausling Carl Leberecht Köhler hier, wegen Beleidigung.

\* **Seifersdorf.** Die hiesige Gemeinde benutzte den 22. März zu einer zwiefachen öffentlichen Volks- und Schulfest. Auf der Höhe des Dorfes nämlich stand seit Jahrhunderten, da, wo einst neben einem Lindenbaume eine christliche Kapelle gestanden hat, eine Linde, die „Kapell-Linde“ genannt, die weithin in die Gegend ragte und von der allerlei geheimnißvolle Sagen umgehen. So oft im Laufe der Zeit der Baum hinfällig geworden, ward stets eine neue junge Linde hingepflanzt. So war's zuletzt im Jahre 1827 geschehen. Im vorigen Jahre mußte dieser Baum eines Wegebau's wegen weggenommen werden. Der

heutige Tag nun ward vom Gemeinderathe ausersehen, einen neuen Baum dort zu pflanzen. Zu dem Ende zogen der Gemeinderath, die Schulkinder mit ihren Fähnchen und der großen schönen Schulfahne, der löbliche Gesangverein und andere Gemeindeglieder vom Schulhause zur Mühle, um die vom Erbmühlenbesitzer geschenkte, große und schlanke neue Linde abzuholen. Voran der Ortspfarrer und der Gemeindevorstand mit den beiden ältesten, im Kaiser-Alter stehenden, Ehrenmännern der Gemeinde, die schon bei der Pflanzung der jüngst gefallenen Linde im Dorfe amtirt hatten. Unter vaterländischen und anderen frohen Gesängen bewegte sich der Zug auf die Höhe zum Kapellenberge, wo zuerst der Gesangverein ein ernstfeierliches Kapellenlied sang, während der Baum eingeseht ward. Darauf gab der Gemeindevorstand ein interessantes geschichtliches Bild der bemerkenswerthen Stelle, auf der wir standen, und der vergangenen Zeiten, in denen eine Kapell-Linde die andere abgewechselt hatte, gedachte ernster Gemeinde-Ereignisse und der beiden werthen Alten, die mit uns dieses Fest feierten, und brachte ein helles Hoch auf den verehrten 84jährigen Kaiser Wilhelm und darnach auf unsern geliebten König Albert aus, worin jedesmal Gesangverein und Gemeinde mit lebhafter Freude einstimmte. Hierauf rief der Ortspfarrer in erwecklicher kräftiger Weise dem Baume und seinem Wachstume, und von der Höhe des Kapellenberges der Gemeinde Seifersdorf und der mit ihr zu einem Schulganzen verbundenen und mit ihr feiernden Gemeinde Spechtritz Segenswunsch und Friedensgruß zu, vom höchsten Hört und Herrn Schutz und Hilfe dem theuren, unter dem kaiserlichen Scepter geeinten, deutschen Vaterlande, Gedeihen der blühenden Kinderschaar und beglückenden Weiterbau den Gemeinden ersuchend. Der Liedervers: Lob, Ehr' und Preis sei Gott u. s. w. schloß die einfache sinnige Feier, die, der Kinderwelt ein Freudenfest, der Gemeinde ein Volksfest, das Ehrengedächtniß des kaiserlichen Geburtstags mit der Pflanzung eines Baumes der Zukunft lieblich und feierlich verband. Nach Beendigung derselben ward der Kinderschaar, mitten unter den Erwachsenen, die für sie sorgten, (an 200 Kindern ziemlich) Ergöglichkeit durch allerlei Erquickung, Spiel und Gesang, auf Grund einer reichlich ausgefallenen Gabensammlung, bereitet. Dank den Männern, die unsrer Schule und den Gemeinden diesen schönen Tag zugebracht und bereitet haben!

— In den Verhandlungen des Schwurgerichts zu Dresden am 23. und 24. März handelte es sich um die Ermordung der Ehefrau des schon mehrfach bestrafte, am 20. Juli aus der Zehlfelder Arbeitsanstalt entsprungenen Cigarrenarbeiters Illgen, der beschuldigt war, am 24. Juli den Mord in der Wohnung seiner Frau in Potschappel durch Erwürgen derselben vollführt zu haben. Der Angeklagte benahm sich höchst frech, leugnete nicht nur Alles, sondern beschuldigte noch einen Zeugen, den Mord begangen zu haben; die Beweise gegen ihn und für die begangene That waren jedoch so überwältigend, daß die Geschworenen die an sie gerichtete Frage bejahten und demgemäß Illgen wegen Mordes zum Tode verurtheilt wurde.

**Freiberg.** Die Zeichnungen zu den Vorarbeiten für den projectirten Bau einer Eisenbahn von Freiberg nach den Ortschaften Brand, Erbsdorf, St. Michaelis, Langenau, Großhartmannsdorf zc. haben den von den Interessenten erhofften günstigen Erfolg gehabt, und soll nunmehr nächsten Sonntag in Brand eine Generalversammlung zur Veranlassung des Weiteren stattfinden.

**Sebnitz.** Der hiesige Gebirgsverein hat das Project einen Aussichtsturm auf dem Finkenberg zu bauen, aufgegeben; dagegen will derselbe jetzt einen Thurm auf dem Hochbusche errichten, wozu die Mittel (ca. 1000 M.) durch Subscription aufgebracht werden.

**Berlin.** In Bezug auf den Gesetzentwurf wegen der

Abänderung der Reichsverfassung hinsichtlich der Budgetperioden gilt als wahrscheinlich, daß die Commission sich mit großer Mehrheit für Ablehnung der Vorlage aussprechen wird, unter Annahme des Antrages wegen Berufung des Reichstages im October jeden Jahres.

**Bayern.** Das Militärgericht zu Würzburg behandelte in den letzten Tagen schon wieder das Kapitel der Soldaten-Mißhandlung, und würde dabei der Feldwebel Marz, welcher seine Rekruten in der unmenschlichsten Weise peinigte, zu 1½ Jahr Zuchthaus und Degradation verurtheilt. Die Verhandlung erweckte bei allen Zuhörern das Gefühl des Abscheues und der Verachtung.

**England.** Zwischen den Engländern und den Transvaal-Bauern in Südafrika ist ein „friedliches Abkommen“ getroffen worden, das von der Mäßigung und Vertrauensseligkeit der Boern ein glänzendes Zeugniß abgiebt, und es ist nur zu wünschen, daß die letzteren nicht zu vertrauensselig gewesen sind und daß eine bittere Enttäuschung nicht etwa nachkommt. Das Land soll eine vollständige Selbstverwaltung erhalten. — In England hat man die Annahme der Friedensbedingungen mit einem Gefühl der Erleichterung aufgenommen und gesteht jetzt allgemein zu, daß die Annexion des Transvaal-Landes von vornherein ein Irrthum war, der zwar ohne Zweifel mit den besten Absichten begangen war, aber höchst mißliche Resultate gezeitigt hatte.

**Frankreich.** Die Neubefestigung von Paris ist nahezu beendet und die französische Hauptstadt dadurch in ein verschanztes Lager verwandelt worden, welches an Ausdehnung und Großartigkeit seines Gleichen sucht. Eine Festung erhält natürlich erst Kraft und Bedeutung durch die Besatzung; denn nicht die Festung hat den Kampf zu führen, sondern ihre Garnison, und von deren Stärke, Muth, Ausdauer und Thatkraft hängt die Vertheidigung eines festen Platzes allein ab. Daß die Vertheidigung eines so ungeheueren Platzes wie Paris auch den entsprechenden Aufwand an personellen Mitteln verlangt, liegt auf der Hand, aber auch schon im Frieden gehört die Aufbietung einer ganz respectablen Macht zur Besetzung eines solchen verschanzten Lagers. Der Kriegsminister General Farre hat soeben neue Bestimmungen, betreffend die Belegung des befestigten Lagers mit Infanterietruppen in der Pariser Garnison, getroffen. Diese Garnison wird in Zukunft zusammengesetzt sein: 1)

aus 3 Divisionen Infanterie, von welchen eine jede aus 2 Brigaden zu 2 Regimentern, diese wieder aus je 3 Bataillonen bestände, im Ganzen also 36 Bataillone; 2) aus 6 Detachements, jedes zu 4 Bataillonen, gleich 24 Bataillonen. Es giebt dies eine Gesammtsumme von 60 Bataillonen, das heißt nach deutschen Begriffen die sämmtliche Infanterie von 2½ Armeekorps; beiläufig bemerkt hat die größte deutsche Festungsgarnison Metz eine Friedensgarnison von 18 Bataillonen Infanterie. Bei der Größe von Paris steht der neuen Garnison ein sehr anstrengender Dienst bevor.

— Am Mittwoch Abend, 23. März, ist in Rizza vor Beginn der Vorstellung der Oper „Lucia“ im Theater durch eine Gasexplosion ein Feuer entstanden, wodurch das Opernhaus gänzlich niederbrannte. Die Bestürzung war eine allgemeine, und so sind denn viele Menschenleben zu beklagen. Bis 3 Uhr Nachts hatte man 59 Leichen hervorgebracht; doch sollen gegen 100 Personen um's Leben gekommen sein.

### Eingefandt.

Das herannahende Frühjahrswetter veranlaßt uns bereits heute auf ein Geschäft aufmerksam zu machen, was eigentlich schon vielfach in unserer Gegend renommirt und bekannt ist. Wir meinen das **Special-Regenmäntel-Geschäft von Reinh. Ulbricht** in Dresden auf der Marienstraße Nr. 24 (Zilliale: **Dippoldiswalde**, Dresdner Straße Nr. 147, I.) Jetzt tritt die Bitterung ein, wo unsere Damen daran denken müssen, sich ein Kleidungsstück zu bieten, was gleichviel ob bei Sonnenschein oder Regen immer bequem, kleidsam und praktisch ist. Daß es für solchen Zweck nichts Besseres giebt, als den Regenmantel, ist ja hinlänglich bekannt. — Benannte Firma beschäftigt sich seit nunmehr neun Jahren fast nur mit der ausschließlichen Fabrication von Regenmänteln, bietet immer die neuesten Schnitte und verwendet nur gute gediegene Stoffe. Jetzt kommen tagtäglich Duzende von Neuheiten aus Arbeit und finden die Damen bei grundtreuer Bedienung immer eine Auswahl von circa 3000 Mänteln für Erwachsene und Kinder. Selbstverständlich ist nebenbei die Auswahl in **Jaquettes, Umhängen, Fichus** und **Confirmandensachen** dem Geschäfte vollkommen angemessen. O. R.

### Kirchliche Nachrichten von Dippoldiswalde.

Am Sonntag Lätare (27. März) früh ½8 Uhr Communion Herr Diaconus **Neumann**. 9 Uhr predigt Herr Superintendent **Dpitz**. Nachmittags 2 Uhr Gottesdienst Herr Diaconus **Neumann**.

## Allgemeiner Anzeiger.

Laut Beschluß der General-Versammlung vom 13. März 1881 wird bekannt gemacht, daß **Spareinlagen** von **Nichtmitgliedern** vom 1. April 1881 an bei unserem Verein nicht mehr angenommen werden.

Diejenigen Einlagen jedoch, welche sich gegenwärtig von Nichtmitgliedern noch vorfinden, sollen bis auf Weiteres bei nicht allzugroßen Ueberfluß an Geldern, unserer Kasse noch belassen und verzinst werden.

### Vorschuß-Verein zu Frauenstein, eingetr. Genossenschaft.

**C. Waltber. Ulrich. Ernst Lehmann.**

Heute Nacht 12 Uhr verschied nach schwerem hartem Tobekampfe unser guter, treusorgender Gatte, Vater und Schwiegerohn, der Erbgerichtsbesitzer und Gemeindevorstand **Heinrich Weiß**, im 58. Lebensjahre.

Mit tiefer Betrübniß zeigen dies Freunden und Bekannten des Entschlafenen nur hierdurch an

**Obercarsdorf**, am 22. März 1881.

die trauernden Familien **Weiß** und **Jungnickel**.

Die Beerdigung findet am 26. März, Nachmittags 2 Uhr statt.

Ein kleines Pianoforte, für Anfänger, sowie 1 fast noch neue Singer-Nähmaschine, wird billig verkauft. Näheres in der Exped. d. Bl.

### Wegebau.

Der Communicationsweg zwischen **Oberfrauendorf** und **Johnsbach** (600 Meter Baulänge) soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Bewerber wollen selbstgefertigte Anschläge an den unterzeichneten Vorstand, bei welchem auch Blankets zu erlangen sind, bis

**2. April d. J.**

einreichen. Auswahl unter den Licitanten ist vorbehalten.

**Oberfrauendorf**, am 25. März 1881.

**Klemm**, Gemeinde-Vorstand.

### Grüne Erbsen zur Saat

empfiehlt und hat abzugeben

**Ernst Fischer.**

### Auction.

Künftigen Sonntag, den 27. März, von Nachmittags 3 Uhr an, sollen die von der verstorbenen Frau verwittw. **Caroline Mickel in Berreuth Nr. 18** hinterlassenen Gegenstände, als Wäsche, Kleidungsstücke, eine Kommode, sowie verschiedene andere brauchbare Gegenstände, gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Die Ortsgerichten.

### Auction.

Sonntag, den 27. März, Nachmittags 2 Uhr,

sollen im alten Schulhause in **Ammelsdorf** verschiedene Kleidungsstücke, sowie Möbel, mehrere Scheffel Asche und Dünger zc., gegen Baarzahlung versteigert werden.

### Aufforderung.

Die Jagdberechtigten des Jagdflurbezirks **Oberhäsllich mit Reinberg** werden hiermit aufgefordert,

**Sonntag, den 3. April**, Nachmittags 4 Uhr, zu einer Besprechung resp. Beschlussfassung wegen anderweiter Gebahrung der Jagd auf nächstfolgende, vom ersten September 1881 an gerechnete 6 Jahre, im Prasser'schen Gasthose sich einzufinden.

Gleichzeitig soll nach Beendigung dieses die Wahl eines auf eben nächstfolgende 6 Jahre bezüglichen Jagdvorstandes vorgenommen werden.

**Oberhäsllich**, den 19. März 1881.

**G. Simon**, stellvertr. Jagdvorstand.

### Bekanntmachung.

Von der der Gemeinde **Ammelsdorf** bei Schmiedeberg zugehörigen **Waldung** soll ein Theil (2 $\frac{1}{2}$  Hektar oder 4 $\frac{1}{2}$  Ader Flächeninhalt), circa 1000 Festkubikmeter von 7 bis 45 Centimeter untere Stärke enthaltend, auf dem Stock, unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen

### Kommenden 30. März

im hiesigen **Erbgericht** zum öffentlichen Verkauf gebracht werden.

Es haben sich daher Kauflustige gedachten Tages Vormittags **11 Uhr** hier einzufinden, sich zum Bieten anzumelden und nach Befinden des Kaufabschlusses zu gewärtigen.

Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

**Ammelsdorf**, den 13. März 1881.

**L. Richter**,

Erbrichter und Gemeindevorstand.

### Aufforderung.

Diejenigen, welche bei dem Consumverein für Reichenau und Umgegend **Saamenlein** und **Düngemittel** von 1880 und früheren Jahren schulden, werden nochmals aufgefordert, selbige Schulden bis spätestens den 1. April l. J. an die Vereinskasse zu zahlen, oder genügende Sicherheit zu stellen, im Unterlassungsfalle sieht sich die Verwaltung genöthigt, Klage zu erheben.

Die Mitglieder des obengenannten Vereins werden hiermit aufmerksam gemacht, ihre Dividende abzuholen, welche 1880 12 % beträgt.

Die Verwaltung.

Ein 999mal donnerndes Hoch dem Fräulein **Marie Berger**, zu ihrem heutigen Wiegenfeste, daß die Tellern und Tassen, im Gasthose zum rothen Hirsch, Polka tanzen. Ungenannt doch wohl bekannt.

### Eine Wirthschaft

mit 64 Scheffel Areal, ist mit lebendem und todtm Inventar und schlagbarem Holzbestande, sofort zu verkaufen. Alles Nähere beim Besitzer **Nr. 16 in Johnsbach**.

Die gegen die ledige **Amalie Auguste Müller** ausgesprochenen entehrenden Worte erkläre ich hiermit als unwahr.

**Emilie Fuhrmann.**

### Eine Mühle

mit 1 Epiz- und 1 Mahlgang, sowie 2 Gattersägen mit Bundgattereinrichtung und Kreissäge, in holzreicher Gegend, aushaltender Wasserkraft, würde sich gut zur Holzschleiferei eignen, sowie auch noch einige 20 Scheffel Areal, ist sofort zu verkaufen. Alles Nähere beim Besitzer.

**Delfengrund** bei **Gottleuba**.

**Gustav Köhler.**

### Hausverkauf.

Das **Hausgrundstück** mit **Feld** in **Falkenhain** Nr. 9 bei Schmiedeberg, worin auch seit Jahren ein nachweislich flott gehendes Materialwaarengeschäft betrieben wird, ist krankheits halber sofort für den billigen Preis von 4500 Mark, bei 1800 Mark Anzahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt noch Herr **G. Jäppelt** in **Dippoldiswalde**.

### Hausverkauf.

Ein neues massives **Haus** mit 6 Stuben, Verkaufsladen und schönem **Obst-** und **Gemüsegarten**, in schönster Lage von **Kreischa**, ist sofort preiswerth zu verkaufen.

Näheres ertheilt Herr **Schleifermeister Vogel** daselbst, sowie der Besitzer **H. C. Köhler** in **Börnichen** bei **Bossendorf**.

Mein in **Glashütte**, in guter Lage, durchaus massives **Wohnhaus** mit schönem **Obst-** und **Gemüsegarten**, auszugs- und herbergsfrei, ist bei 800 Thaler Anzahlung sofort zu verkaufen. Dasselbe enthält schöne helle Zimmer und ist für jedes Geschäft passend. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

### Achtung!

Von Montag, den 28. März, an fahre ich jeden Tag nach Dresden. **Fr. Rülke.**

### Zur gefälligen Beachtung.

Zu der bevorstehenden Frühjahrsaison empfehle ich den Herrn Landwirthen mein

### Lager sämtlicher künstlicher Düngemittel,

aus der Fabrik von **Weise u. Hausstein**, unter strengster Garantie (Analysen sind frei), einer gütigen Beachtung.

**Reinholdshain. Moritz Naumann,**  
Schmiedemeister.

### Kartoffelsiebe,

ganz neu und sehr praktisch, in 10 verschiedenen Sorten empfiehlt **Robert Kunert.**

### Confirmanden-Hüte,

neueste Façons, empfiehlt zu billigen Preisen

**Gotthold Schwind**, Hutmachermeister,  
Dippoldiswalde, am Markt 78.

**Birnen-, Aepfel-, Pflaumen- und Kirschbäume**, 3 Meter hoch, zum Auspflanzen passend, sind zu verkaufen in **Walter** Nr. 14.

In meiner ersten Etage  
fortwährender Verkauf zurückgesetzter  
**Kleiderstoffe und Rester**

z. z. zu

**Ausverkaufs-Preisen.**

Viele große Rester noch zu Con-  
firmanden-Kleidern reichend.

**Hermann Naeser,**

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

**Vermessungs-Bureau.**

**Otto Hofmann,** geprüf. u. verpfl. Geometer,  
empfiehlt sich hierdurch zur Ausführung aller **geometri-  
schen Arbeiten.**

Dippoldiswalde, Freiburger Straße Nr. 211, 1. Etage.

**Zur Confirmation**

empfehle Taschenuhren, Uhrketten, Manschetten- und  
Vorhemdenknöpfe, Fuchnadeln, Beschläge zu Haarketten  
und Haararmbänder, Fingerringe, Armbänder, Brochen,  
Ohrglocken, Medaillons, Kreuze z. z. in großer Aus-  
wahl zu billigen Preisen.

**R. S. Bucher** am Markt.



Die **Töpferei** von  
**Gustav Birnstein**



in Dippoldiswalde, am Niederthor,  
empfiehlt ein großes Lager fest ge-  
brannter **Kachel-Oefen**, von Belger'schem  
Thon gearbeitet, in den verschiedensten Mustern und  
Größen; ferner **Ofen-Füße, Rohre, Verzierungen,**  
sowie **Topf- und Milchgefäße**, Alles in großer Aus-  
wahl, und versichert bei Abnahme die **billigsten Preise.**

Von den rühmlichst bekannten

**Pirnaischen Chamott-Kachel-Oefen**

habe ich ein großes Lager und empfehle selbiges bei  
Bedarf zum billigsten Preise.

Gleichzeitig empfehle ich mich zum **Setzen** von allen  
Sorten Oefen und Maschinen, sowie zu vorkommenden **Re-  
paraturen.** **Herrmann Zager,** Markt 27.

**Oscar Näser,**

am Kirchplatz,

empfiehlt sein grosses Lager der neusten  
**Jaquettes, Dolmans und Regen-Mäntel**

**zu billigen Preisen.**

**Göpel,** ein- und zweispännig, **Dresch-Maschinen,**  
**Häckselschneide-Maschinen, Schrot- u. Quetsch-  
Mühlen, Rübenschneide-Maschinen, Saat-Unter-  
bringer, Jauchekarren,** als Einspänner, sowie für  
Handbetrieb, liefern billigst.

**Eisenwerk Schmiedeberg.**

**Für Bauende.**

Alle Sorten Draht-, Schiefer- und geschmie-  
dete Nägel, Deckenrohr, Draht, Dachfenster,  
Zinkblech

empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Robert Kunert.**

Das Hut- u.  
von Oscar



Filzwaarenlager  
**Baumann,**

Dippoldiswalde,

Dresdner Straße,

im „rothen Hirsch“,

empfiehlt zu bevorstehender Saison sein reichhaltiges Lager  
und die größte Auswahl der neuesten und modernsten

**Filz-, Seiden-, Confirmanden-  
und Kinder-Hüte,**

und bittet bei Bedarf um gütige Beachtung.

**Oscar Baumann,**

Hutmachermeister.

Getragene Hüte werden gewaschen, gefärbt und  
modernisirt.

Das  
**Spezial-Regenmäntel-Geschäft**  
**Reinhold Ulbricht** in Dresden,

Marienstraße 24,

ist am **Jahrmarkts-Sonntag**, den 27. d. M.,  
von 11 Uhr an geöffnet.

Ein halbverdeckter **Kutschwagen**, sehr leicht und  
elegant, ein gelber **Rollwagen** auf Federn, ein gewöhn-  
licher **Rollwagen** und ein **Bretwagen**, sowie mehrere  
**englische Geschirre** sind billig zu verkaufen bei

**Oswald Lohse** in der Vorstadt.

**Wicken, Hafer und Erbsen** sucht zu  
kaufen und zahlt die besten Preise **d. D.**

Zu verkaufen sind

**3-4 Centner Sauerkraut**

in **Grosßölfa** im Gute Nr. 22.

**Rohes aufgeschlossenes Knochenmehl,**

eigner Fabrik, empfiehlt unter Gehaltsgarantie

Dippoldiswalde.

**M. Schulze.**

**40 bis 50 Centner Heu**

liegen zum Verkauf.

**Paulsdorf** Nr. 2.

**20 Centner Heu,**

ein einspänniger **Wagen,**

sowie **50 Stück Baumpfähle,**

sind billig zu verkaufen in **Reichstädt** Nr. 48 b.

**Frömsdorf.**

**Obstbäume!**

Berebelte **Äpfel- und Birnenbäume, Nussbäume,**  
**Ziersträucher,** sowie zur Anpflanzung auf rauhen Lagen,  
als sehr widerstandsfähige Unterlagen, empfiehlt geehrten  
**Straßenverwaltungen, Gemeinden und Deponomen**  
mehrere Hundert Wildstämme von **Äpfeln und Birnen,**  
à 60 Mark, **Kirschen** à 40 und 50 Mark ergebenst  
**die Baumschule zu Wagn.**

Rohes, gedämpftes und aufgeschlossenes  
**Knochenmehl,**  
rohen Peru-Guano u. sämtliche  
Superphosphate

empfehlen unter Gehaltsgarantie

**Louis Schmidt.**

### Grüne Caffer's.

Um den geehrten Bewohnern von hier und Umgegend Gelegenheit zu geben, auch am hiesigen Plage billige und sehr gut schmeckende Caffer's kaufen zu können, empfehle ich das Pfd. mit 85, 90, 110, 120, 130, 140 Pf., bei 5 Pfd. billiger. Auch die Wiener Mischung kann ich bestens empfehlen.

Dippoldiswalde.

Gustav Jäppelt.

### Kornbranntwein,

hochfeine Dualität, à Liter 45 Pfg., bei

**C. A. B. Schmidt Nachf.,**

Altmarkt 15, zum Elephanten.

### Für Confirmandinnen!

Die neuesten Jaquettes, Umhänge, Fichus und Regenmäntel empfiehlt in sehr großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen.

Anfertigung nach Maß sofort.

**Hermann Naeser,**

Dippoldiswalde, Kreischa, Glashütte, Altenberg und Frauenstein.

### Zur Frühjahrsfaat

empfehle ich den Herren Dekonomen:

echte neue Pernauer und Rigarr Leinsaaf, rothe, schwedische und gelbe Klersaat, auf Kleeseide gereinigt, grüne, weiße u. Wachserbsen in bester Qualität, Wicken und Mais.

Auf Bestellung könnte ich circa 10000 Centner schöne gesunde

Saamen-Kartoffeln

liefern.

**Reichstädt. Traugott Reichelt.**

### Ändelbruch,

in 3 Qualitäten, das Pfund 26 und 28 Pf., sowie sämtliche trockene Gemüse, billigt bei

**Paul Bemann, Altenberger Straße 172.**

Zur bevorstehenden Frühjahrs-Saison halten ihr Lager von

**allen Arten Düngemitteln,**  
sowie Prima steyerischer Klersaat,  
unter Garantie, zu billigsten Preisen bestens empfohlen

**Käppler & Ranft, Deuben,**  
gegenüber dem Augustus-Schacht.

### Fichtene Pflanzen,

1800 Sundert, 2, 3 und 4 Jahr alt, in Saatrampen gezogen, stehen zum Verkauf.

Rittergutsforst Naundorf bei Schmiedeberg.  
Nichter, Förster.

- ☛ Portl. Cement,
- ☛ Dachpappe,
- ☛ Deckenrohr,
- ☛ Baugyps,
- ☛ Chamottewaaren,
- ☛ Wagenfett,
- ☛ Viehsalz und
- ☛ Braunkohlen

empfehlen zu billigsten Preisen

**Käppler & Ranft,**  
**Deuben,**

gegenüber dem Augustus-Schacht.

**CHOCOLADE**  
**Hartwig & Vogel**  
**Dresden**  
**UND CACAO**

Sorgfältigste Auswahl der Cacaobohnen und ein in allen Stücken vollendetes Fabrikationsverfahren begründen die Vorzüge der Chocoladen und Cacaos von Hartwig & Vogel, welche in deren stetig zunehmendem Verbrauch vollste Bestätigung u. Anerkennung finden.

### Allergrößtes Lager

schwarzer und bunter

**Confirmations-**  
**kleiderstoffe.**

**Schwarze Tuche und Buckskins zu**  
**Confirmanden-Anzügen,**

zu bekannten billigsten Preisen bei

**Hermann Naeser,**

Dippoldiswalde,  
Glashütte, Frauenstein, Kreischa  
und Altenberg.

### Regen-Mäntel

(Special-Artikel).

**Reinhold Ulbricht, Dresdner Straße 147, I.**

### Bekanntmachung.

Personen, welche an Asthma (Athemnoth) leiden, besorgt ein Leidensgenosse ein unbedingt helfendes, ärztlich verordnetes Mittel zum Selbstkostenpreise von 3 1/2 M. Oberinspector Schäfer in Lindenau-Leipzig.

**Zahnschmerz.**  
 Dr. Hartung's berühmtes **Zahn-Mundwasser**, unübertroffen bei Zahnschmerz und üblem Mundgeruch. à Fl. 60 Pf.  
 Echt in Frauenstein bei Carl Seifert.

**Koch- und Speise-Butter,**  
 das Pfund 95 Pfennige, im Ganzen billiger,  
 bei **Johannes Dorschan,**  
 Dresden, Freiburger Platz Nr. 25.

**Theodor Butze,**  
 Bildhauer in Dippoldiswalde,  
 Altenberger Straße Nr. 170,

empfehlte sich zur Anfertigung und Erneuerung von  
 Kreuzen, Denkmälern, Platten und Grabeinsassungen  
 jeder Art, und sind stets in reicher Auswahl vorrätig in  
 seinem Pirnaer Sandstein, Marmor und Granit.

**Stets die allernuesten**  
**Regen-Mäntel**

für jedes Alter. Anfertigung nach Maß sofort.

**Hermann Näser,**

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhause.

**Grüne Caffee's,**

garantirt rein schmeckend, directeste Bezüge, das Pfund zu  
 85, 90, 95, 100, 110, 120, 130, 140 Pf., bei 5 Pfund  
 billiger, empfiehlt

**Johannes Dorschan,**  
 Dresden, Freiburger Platz 25.

**Frostbeulen, Hautschunden, Flechten,**

Schwinden, Ausschläge, Hitzpocken, Nasenröthe, Finnen,  
 Kopf-, Barteschuppen und Krusten etc., werden rasch und  
 sicher geheilt (zahlreiche Atteste) durch die

Von **G. CALLET & Co.** Chemiker **NYON & GENÈVE** Von  
 vier Sanitäts- rathen ge- prüft. vielen Aerzten  
 empfohlen.

Diese ausgezeichnete medic. Toilettenseife, bedeutend  
 wirksamer als alle bisherigen Theerseifen, entfernt alle  
 Hautunreinheiten und erzeugt in kurzer Zeit einen frischen  
 und blendend weissen Teint.

80 Pf. per gr. St. von 100 Gr. (gelbe Envel.)

Zu haben in der Apotheke zu Dippoldiswalde.

Schutzmarke: Das seit vielen Jahren berühmte echte



Deponirt.

**Ringelhardt-Glöckner'sche**  
**Wund-, Heil- und Zugpflaster\*)**

in Schachteln à 25 u. 50 Pfg. hauptsächlich empfohlen  
 gegen alle äußerlichen Schäden, Bist u. Reissen  
 u. s. w., hat durch seine große Heilkrast Weltruf er-  
 langt und liegen viele Hunderte vielfach gerichtlich be-  
 glaubigte Zeugnisse in allen Apotheken aus.

\*) Vorrätig in allen Apotheken.

Schwarze, reinwollene, doppelbreite

**Cachmirs**

in 10 verschiedenen Qualitäten, von 1 Mk. an.

Schwarze, halbwollene, doppelbreite

**Cachmirs**

in 5 verschiedenen Qualitäten von 55 Pf. an.

Schwarze, reinwollene

**Ripse**

in 8 verschiedenen Qualitäten von 50 Pf. an.

Schwarze, glanzreiche

**Lüsters und Alpaccas**

in 10 verschiedenen Qualitäten von 35 Pf. an.

Alle neuen Farben in bunten

**Lüsters, Diagonals, Croisé und Serge,**  
 mit prachtvollen Besätzen, von 30 Pf. an.

Schwarze Seidenstoffe zu  
 Kleidern

in 10 verschiedenen Qualitäten, alte Elle von  
 1 Mk. 50 Pf. an.

**Hermann Naeser,**

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

**Seit 15 Jahren bewährt gegen**

**Husten, Heiserkeit, Raubeit und Kitzel**  
**im Halse, Verschleimung, Keuchhusten**  
**der Kinder.**

Zürich, 18. Februar 1880.

Herrn W. S. Zickenheimer in Mainz!

Es freut mich sehr, Ihnen mittheilen zu können, daß Ihr  
**rheinischer Trauben-Brust-Honig**

durch seine reine, gleich gute Qualität als bewährtes Mittel gegen  
 Husten und Heiserkeit etc., wie schon seit Jahren so fortwährend  
 vom hiesigen Publikum viel verlangt wird. Ich bitte um er-  
 neute Zusendung von 20's, 100's, 200's Flaschen.

Achtungsvoll! F. Ahlmann, Apotheker.



Der rheinische Trauben-Brust-

**Honig**, welchen ein Geheilter als Balsam

für die wunde Lunge bezeichnet, ist von

feinstem intensiven Trauben-Geschmack und

von milder aber überraschender Wirkung

bei allen Erkältungsleiden. — Nur acht

mit neugier Verschlußmarke des gerichtlich aner-

kannten Erfinders zu haben in

der Apotheke zu Dippoldiswalde.

**Zwei Zuchtkühe**

sind zu verkaufen in Nr. 11 in Reinhardtsgrimma.

**Ein 3jähriger Zuchtochse**

ist zu verkaufen in Nr. 79 in Reinhardtsgrimma.

**Eine Zug- und Zuchtkuh**

ist zu verkaufen in Falkenbain Nr. 24.

**Eine junge Zug- und Zuchtkuh,**

neumelkend und unter mehreren die Wahl, ist zu verkaufen  
 in Nr. 16 in Bärenburg bei Schmiedeberg.

### Billard-Bälle,

Elfenbein, ein Satz, ist billig zu verkaufen im „Maths-Keller“ zu Dippoldiswalde.

### Eine Zuchtkuh,

hochtragend oder neumelkend, auch eine fremder Rasse, je nach Wahl, ist zu verkaufen in der Wirthschaft Nr. 39 in Lungwitz.

### 3 Kühe,

worunter 1 hochtragende und 2 neumelkende, stehen zum Verkauf beim Gutsbesitzer Böhme in Maren.



Ein Transport von 12 Stück junger, ganz vorzüglicher

### Zug- und Zucht-Kühe

ist eingetroffen und steht zum Verkauf bei Martin Müller, Fleischerstr. in Frauenstein.

### 2 neumelkende Ziegen

sind zu verkaufen in Paulsdorf Nr. 1.

### Ein großer starker Zughund

wird zu kaufen gesucht in Reichstädt Nr. 23.

### Bienen-Verkauf.

Sieben schwere Bienenstöcke aus dem Nachlaß des verstorbenen Schulze in Rückenbain und Hauswald in Dittersdorf sollen verkauft werden. Gebote nimmt bis zum 27. d. Mts. der Unterzeichnete entgegen, an welchem Tage Nachmittags 3 Uhr auch der definitive Kaufabschluß erfolgen soll.

Dittersdorf bei Glashütte. N. Mende.

Zwei junge Mädchen aus anständiger Familie, welche Lust haben, das Putzmachen zu erlernen, können unentgeltlich sofort in die Lehre treten in der Strohhutfabrik und Putzgeschäft von M. Langer, Dippoldiswalde, Wassergasse.

Ein kräftiger Knabe, welcher Lust hat, Stellmacher zu werden, kann in die Lehre treten in der Stellmacherei von Clara verw. Schöne, Dippoldiswalde.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, zu werden, findet Unterkommen bei M. Berger, Bäckermeister in Dippoldiswalde.

Ein Knabe, welcher Lust hat, Bäcker zu werden, kann in die Lehre treten. Zu erfahren im Gasthof zu Reinholdsbain.

Einen Schmiedelehrling sucht Schmiedemeister Subricht in Ammeldorf bei Schmiedeberg.

Zu vermietthen ist die 2. Etage meines Hauses und zu Johannis zu beziehen.

Dippoldiswalde. Königer.

Ein Theaterbuch, „Die Zerstreuten“, ist am Sonnabend Abend verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben bei Kalinsky.

### Frishes, fettes Rind-, Kalb- und Schweinefleisch

empfehlte M. Dörner.

### Vorzügliches Kalbfleisch

empfehlte Wehnert, Mühlstr.

### Frishes Rind-, Kalb- u. Schweinefleisch, sowie Pökelschweinefleisch,

empfehlte P. Kästner.

### Frishes Rind- und Kalbfleisch,

sehr gute Waare, sowie frische Sülze, empfehlte H. Einhorn am Markt.

### Männergesangverein Dippoldiswalde.

Wegen des Concerts Uebungs-Abend Sonnabend. Um vollzähliges Erscheinen der Herren activen Mitglieder wird angelegentlichst gebeten.

### „Reichskrone“ Dippoldiswalde.

Sonntag, den 27. März, starkbesetzte Tanzmusik, wozu freundlichst einladet Görz.

### Gasthaus Glend.

Sonntag, den 27. März, Tanzmusik und neubackene Plinzen, wozu ergebenst einladet Melzer.

Sonntag, den 27. März, Tanzmusik in Obercarsdorf, wozu ergebenst einladet verw. Wegel.

### Bockbierfest und Tanzmusik

im Gasthof zu Großsölfa, wozu freundlichst einladet G. Weise.

### Sonntag, den 27. März, Tanzmusik und Einzugschmauß im Gasthof zu Niederfrauendorf,

wobei ich mit guten Speisen und Getränken, sowie mit Kaffee und neubadenem Kuchen bestens aufwarten werde und wozu ich ergebenst einlade. R. Bellmann.

### Nächsten Sonntag, den 27. März, Tanzmusik in Sadisdorf,

wozu ergebenst einladet G. Wagner.



Gasthof zur Kreuzstraße in Oberhäslisch. Montag, den 28. März, grosses Schlachtfest, früh Wellfleisch, später frische Würst. Es ladet ergebenst ein Christian Loge.

Das Quartal der hiesigen Fleischerinnung soll Dienstag, den 29. März, Nachmittags 2 Uhr, bei Unterzeichnetem abgehalten werden. Dippoldiswalde. M. Dörner.

Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Hierzu: Unterhaltungs-Beilage Nr. 13.

Hierzu eine Beilage von Siegfried Schlesinger in Dresden.